

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Taschenbuch für angehende Aerzte und Wundärzte über die praktische Arzneimittellehre in ihrem ganzen Umfange

Uebersicht der eigentlichen medicinischen und chirurgischen
Arzneimittellehre nach einer neuen, streng pathologisch-therapeutischen
Classification

Hensing, Johann Dietrich

Königsberg, 1798

XIII. Klasse. Emmenagoga.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10085

XIII. Klasse. *Emmenagoga.*

Sie sind nothwendig bei widernatürlichem Mangel oder Ausbleiben der Menfes und daher entstehenden Krankheitszufällen, und sind nach Verschiedenheit der Ursachen folgende:

A. *Chirurgische Oefnung*, der etwa widernatürlich verschlossnen Muttersehide.

B. *Antiplethorica* (XXXVI.) bei Vollblütigkeit.

C. *Augentia* (XXXVII.) bei Exinanition.

D. *Resolventia* (XL.) bei widernatürlicher Zähigkeit der Säfte oder Verstopfung der *Viscera*.

E. *Emetica, Purgantia &c.*, bei gastrischen Unreinigkeiten.

F. *Roborantia* und selbst *Excitantia* (II, III.) bei Erschlaffung und Torpor, besonders bittere, gewürzhafte, martialische Mittel; Aloe, Hb. Sabinæ, Extr. Taxi u. a. die schon in andern Klassen aufgeführt werden; Motion, Friciones des ganzen Körpers.

G. *Emollientia, relaxantia* (XXXIV.); warme Bäder, Dampfbäder, erweichende Einspritzungen in Uterum &c., bei widernatürlicher Spannung und Trockenheit.

H. *An.*

H. *Antispasmodica* (I.); Opium, und besonders Antihysterica (Afa foetida, Castor. Valeriana u. dgl.) bei krampfhaften, hysterischen Ursachen, nebst Hebung des moralischen oder materiellen Reizes als Ursache des Krampfes.

I. Mittel, welche den topischen Andrang des Blutes ad Genitalia vermehren, wenn keine der obigen Ursachen (A—H.) Statt findet, als: öftere kleine Fufsaderlässe, laue Fufs- und Halbbäder, allenfalls dergleichen Senfbäder; Dampfbäder ad Genitalia; Schröpfen und Blutigel an der innern Seite der Schenkel; reizende Klystiere und Injektionen in Uterum von aromatischen Decocten, fixer Luft; Friktionen des Unterleibes und der Schenkel, Elektrizität ad Genitalia; Heirathen u. s. w. Alle diese Mittel, besonders zu der Zeit angewandt, wenn man die eigentliche Periode des Blutflusses erwartet, und die Natur selbst geneigt ist, diese Ausleerung zu bewürken, wenn sich einige Prodromus zeigen.

Auch andre ausbleibende Blutflüsse, besonders Lochien und Hämorrhoiden werden Mutatis Mutandis, auf ähnliche Art befördert.

XIV. Klasse. *Aphrodisiaca.*

Nicht Beförderung der Saamenausleerung an sich ist der Gegenstand dieser Klasse, sondern Hebung der *Unfruchtbarkeit* überhaupt, besonders der *männlichen Impotenz* durch Wegräumung ihrer Ursachen.

A. Chirurgische Hebung topischer Fehler der Genitalien, widernatürlicher Oefnungen, Krümmungen, Gewächse, Phimosi, Paraphimosi, Verschließung des Penis oder der Vagina; Heilung von Polypen, Geschwüren &c.

B. Mäßigung in der Action, besonders bescheidne Retention, nicht zu tiefe Insertion während der Ejaculatio Seminis, damit dieser Saft nicht das Orificium Uteri verfehle.

Ueberhaupt nicht zu häufiger Coitus, damit der Körper Zeit gewinne, einen recht elaborirten, fruchtbaren Saamen zu liefern. D. Martin Luthers Rath: *in der Woche zwier &c.*, ist schon fast zu viel.

Kurz nach gehabter Menfes, in den Frühstunden, bei ungefülltem Magen, geschieht die Conception am leichtesten.

C. *Augentia* (XXXVII.), wenn Exinanition, Mangel guter Säfte Statt findet.

D. Re-